



25.11.2023

## Chronik UN-Nummer

Die Entwicklung des Nummerierungssystems um gefährlicher Güter für Transportzwecke eindeutig zu identifizieren wurde im Anschluss an das 1957 vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC), erteilte Mandat an den damaligen „Expertenausschuss für den Transport gefährlicher Güter“ initiiert, der für die Ausarbeitung der UN-Empfehlungen für den Transport gefährlicher Güter zuständig war (das sogenannte „Orange Book“).

Der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) wurde 1945 als Eins von Sechs Hauptorganen der Vereinten Nation gegründet. Weiter Informationen stehen auf der Homepage des ECOSOC.

Im Anschluss an dieses Mandat einigte sich der Ausschuss auf **ein vierstelliges System**, das in den UN-Empfehlungen für den Transport gefährlicher Güter eingeführt und anschließend in internationalen Instrumenten zum Transport gefährlicher Güter umgesetzt wurde.

Das Mandat steht in der [ECOSOC-Resolution 645G/XXIII vom 26. April 1957](#), nachzulesen unter dem Buchstaben „**G**“.

Eine Mitarbeiterin der UNECE hat mir dann den Tipp gegeben, dass man für Nachforschungen die UN-Bibliothek in Genf nutzen kann.

In dem [Fortschrittsbericht](#) des Expertenkomitees für weitere Arbeiten zum Transport gefährlicher Güter, 1. Sitzung, Genf, 9.-26. März 1959: Internationaler Transport of Dangerous Goods: Verkehrs- und Kommunikationskommission, [9. Mai 1959](#) sind vor allen Dingen die Ziffern **11** und **18** interessant, sowie die Ziffer **31** in welches es um die Nomenklatur für Sprengstoffe geht. Es wurde beschlossen dafür, eine kleine Expertengruppe für Sprengstoffe einzuberufen, welche eine Lösung finden sollte, die für alle annehmbar ist.

In **Ziffer 41** steht: *„Um seinem Mandat nachzukommen, beschloss der Ausschuss, dies zu tun Nummerieren Sie die Stoffe in der von ihr vervollständigten neuen Gefahrgutliste in die englische alphabetische Reihenfolge, beginnend mit der **Nummer 1001**. Das Komitee wies jedoch darauf hin, dass die jedem Stoff zugeteilte Zahl ausschlaggebend sein sollte lediglich als Registrierungsnummer dient und dass ihre Verwendung optional sein sollte. Wie weiter, werden Stoffe zur Liste hinzugefügt, erhält jeder Stoff die nächste verfügbare Registrierung Nummer unabhängig von ihrer Position in der Liste. Wenn die Nummer verwendet würde, wäre das der Fall.“*

Da die Liste mit UN 1001 beginnt, war also damals schon klar das die UN-Nummer für explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff kleiner 1000 sein sollte. Siehe auch Ziffer 31 in diesem Dokument.

[Fortschrittsbericht](#) des Expertenausschusses für weitere Arbeiten zum Transport gefährlicher Güter, 1. Sitzung, Genf, 9.-26. März 1959: Internationaler Transport of Dangerous Goods : Verkehrs- und Kommunikationskommission [9. Mai 1959](#), [Nachartikel](#)

Ab Seite 4 bis Seite 46 stehen dann die UN-Nummer (vierstellig), mit

1001 ACETYLEN, GELÖST

beginnet und mit

UN 1852 (diese UN-Nummer gibt es im jetzigen ADR nicht mehr)

endet.

[Das könnte die erste Liste sein](#), in welcher die vierstellige UN-Nummer steht!

**Das ADR** trat am 29.01.1968 auf Grundlage des Beschlusses der UNECE vom 30.09.1957 in Genf in Kraft.

In der Bundesrepublik wurde das

[\*Gesetz zu dem Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße \(ADR\)\*](#)

am 21.08.1969 unter der Nummer 54 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### **Bemerkung**

Diese Ausarbeitung habe ich nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und für die Übersetzung des englischen Textes ins Deutsche übernehme ich keine Haftung.